Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 17 (1895)

Heft: 47

Anhang: Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine amüsante Benefizvorstellung

fand in Bristol im Prinzeßtheater statt. Die vor bald Jahresfrist verheiratete Direktorin der Truppe hatte ihr Benefiz. Beim Aufgehen des Vorhanges wurde ihr unter donnerndem Applous rechts aus dem Orchester ein Steckbett mit rotem, links eines mit blauem Aufputz gereicht, während der Kapellmeister über den Souffleurkasten hinweg ein silbernes Saugfläschchen der Benefiziantin entgegenhielt. Nach dem ersten Akte folgte unter jubelndem Beifall eine Wiege, blumengeschmückt und reizend ausgestattet. Nach dem Beifall nach der großen Scene kamen die Windeln, die Höschen, die Trageröckchen und alles daran, was in England zu einer Kinderausstattung gehört, ja selbst die Badewanne fehlte nicht.

Jedenfalls hat diese ungewohnte Auszeichnung der beliebten Künstlerin mehr Freude gemacht, als ein Blumenregen es zu thun vermocht hätte. Eine reizende Babyausstattung ist ein dauerndes Andenken, die Blumen dagegen verwelken.

Briefkasten der Redaktion.

Alter Hagestolz in **Z.** Wäre der Raummangel bei uns nicht ein Grund zur stehenden Klage, so würden wir Ihren interessanten Brief seinem ganzen Inhalte nach unverkürzt zum Abdruck gebracht haben, so mußten wir uns damit begnügen, in einem gedrängten Auszug Ihren Standpunkt zur Anschauung zu bringen. Unsere, in dieser Frage interessierten Leserinnen werden auch aus diesem Bruchstücke ersehen können, welcher Eigenschaften es bedarf, um einem — entschuldigen Sie — „alten Hagestolz" das Herz zu rühren.

Ratlose in **A.** Versuchen Sie das uns von einer freundlichen Leserin zur Verfügung gestellte Mittel gegen die lästigen Mitesser. Sie empfiehlt die Waschungen des Gesichts mit Sandmandelkleie (zu beziehen durch Oskar Prehn, Universitätsplatz, Leipzig). Und zwar wird das Gesicht vermittelst eines Lappens tüchtig eingerieben und nachher abgewaschen. Das Präparat ist jedenfalls auch in den schweizerischen Specialgeschäften erhältlich.

M. H. B. Ihre Ausführungen zeugen nicht nur von echt gemeinnützigem edlem Streben, sondern auch von richtiger Beobachtung und Wertung der bestehenden Lebensverhältnisse. — Sie finden, die „Schweizer Frauen-Zeitung" sollte noch viel mehr, als sie es wirklich thut, die ernste und wichtige Ehefrage in Behandlung ziehen. Sie sagen:

„Wer da weiß, wie viele Unglückliche, Psychopathen, Neuropathen und Alkoholiker — bei diesen ist allerdings der Versuch ein gefährlicher — durch eine gute Ehe zu leistungsfähigen, glücklichen Bürgern könnten „erzogen" werden, und wer sieht, wie viel psychisches und physisches Unglück statt dessen die Ehe hervorruft durch mangelnde gegenseitige Kenntnis der beiden Geschlechter, der muß es im höchsten Grade bedauern, daß sociale Zeitungen, wie die „Schweizer Frauen-Zeitung", einer solchen Frage nicht noch mehr Aufmerksamkeit widmen. Ist es nicht traurig zu sehen am Ende des 19. Jahrhunderts, wie auf Grund von Zeitungsannoncen, einmaligen festlichen Anlässen, Bällen 2c., das Schicksal zweier Individuen zusammenknüpft, das Schicksal von folgenden Generationen so dem Zufall überlassen wird? Ist es etwa kein Wunder, daß nicht noch mehr unglückliche Ehen geschlossen werden? Die strenge Sonderung der Geschlechter in den Schulen, die Unmöglichkeit, sich gegenseitig kennen und verstehen zu lernen, außer in einigen Momenten und da noch markiert, hat eine Krankheit der gegenwärtigen Gesellschaft hervorgerufen, an deren Folgen der sociale Staat schwer leidet." Bezüglich der Mittel und Wege zur Heilung dieser Krankheit, glauben Sie, „es könnten die Frauen und speciell deren würdiges Organ, viel Gutes leisten; denn an eine Wiedervereinigung der Geschlechter in den Schulen ist wohl noch nicht zu denken.*) Mittel und Wege zu finden, die Mädchen und Knaben — aber nicht erst, wenn sie heiratsfähig sind — in ungezwungenen Spielen, statt der Kinderbälle, auf denen die Kinder einander entfremdet, statt genähert werden, zu vereinigen, sollte einer vernünftigen Mutter nicht schwer halten. Auch durch Belehrung über diese wichtige Frage, statt diese als ein „rühr' mich nicht an" zu betrachten, würden viele Eltern ihren Kindern enorm nützen können. Dann würden die Söhne weniger häufig auf so unnatürliche Weise, wie Zeitungsannoncen oder auf Bällen, ihre Frauen suchen müssen, und die Töchter müßten weniger riskieren, Trinkern, Spekulanten und Lebemännern in die Hände zu fallen."

Gewiß, es sollte so sein können, wie Sie sagen. Und die „Schweizer Frauen-Zeitung" hat seit ihrem sechszehnjährigen Bestehen immer und immer nach diesen Zielen hingearbeitet. Sie hat als erstes Frauenblatt der Schweiz schon von Anfang an diese Punkte ins Auge gefaßt und nach jeder Richtung unermüdlich behandelt. Ein prüfender Rückblick auf alle die früheren Jahrgänge unseres Blattes wird das Gesagte belegen.

Wir stehen nicht an, zu bekennen, daß in den ersten Jahren unserer diesfallsigen Wirksamkeit wir unser Hauptaugenmerk darauf richteten, tüchtige Hausfrauen und verständige, pflichtgetreue Mütter zu bilden und deren Aufgabe als das Höchste darzustellen. Nun aber haben sich die Zeiten insoweit geändert, daß das Zahlenverhältnis der beiden Geschlechter zu einander, und die veränderten Lebensbedingungen überhaupt, es nur noch einem Bruchteil von weiblichen Wesen ermöglichen, zur Ehe zu gelangen, wogegen die anderen sich darauf angewiesen sehen, auf eigenen Füßen zu stehen und selbständig ihren Lebensweg zu suchen. Diese Minderheit halten wir für die Enterbten insofern, als es ihnen nicht vergönnt ist, ihrer natürlichen Bestimmung zu leben.

Dies, und weil die Verhältnisse so unsicher geworden sind, daß auch die reichtgesegnete Kindermutter, die in vermeintlich beste Verhältnisse gestellte Frau, mehr als nicht in den Fall kommen mag, mit ihrem Gatten, oder gar an Stelle desselben, den Lebensunterhalt für ihre Familie erwerben zu müssen, stellt den Menschenfreund vor die Notwendigkeit, die Erziehung und Bildung der Mädchen nicht ausschließlich im Lichte der Hausfrau und Mutter zu fördern, sondern in erster Linie in der Eigenschaft als einzelstehender, erwerbsfähiger Mensch.

Diese erweiterte Bildung verändert auch den Standpunkt der Tüchtigen unter dem heranwachsenden weiblichen Geschlecht. Die Erwerbsfrage nimmt sie so in Anspruch und macht sie so objektiv, daß sie nicht im ersten besten Mann, der ihnen werbend nahe tritt, auch den ihnen bestimmten Gemahl erblicken, sondern sie prüfen und erwägen, und mancher wird ihre Freiheit und Selbständigkeit so lieb, daß sie dieselbe nur unter ganz zusagenden Verhältnissen an die Abhängigkeit in der Ehe zu vertauschen gewillt ist. Dies ist nicht die letzte Ursache, warum die Männer je länger je mehr auf ungewöhnlichem Wege sich eine Ehehälfte zu suchen genötigt sehen. Und da meinen wir und andere, daß als Mittel zum guten Zweck auch der außergewöhnliche Weg seine Berechtigung hat, sofern er bloß dazu dient, die nötigen Bekanntschaften zwischen Ehelustigen zu vermitteln. Diese Bekanntschaft wäre der gegebene Boden, auf welchem ein genaues Sichkennenlernen, ein ernstes Prüfen und ruhiges Erwägen gedeihen könnte. Und daß dies letztere jeder ersten Bekanntschaft folgend, weit eher und öfter geschieht, als daß beim ersten Sehen auf dem Balle oder in Gesellschaft auch gleich die Verlobung folgt, das ist sicher.

Was wirklich schmerzlich bemüht und die ideale Sache in den Staub zieht, das ist die nicht zu leugnende Thatsache, daß die Ehe je länger je mehr zur Spekulation, zum Geldgeschäft herabgewürdigt wird, und gestehen wir es nur offen, es trifft dieser Vorwurf nicht nur die durch die Zeitungsannonce eingeleitete, sondern auch die durch jede andere Vermittlung — auch die des glücklichen Zufalls — angebahnte Ehe.

Glückliche und schöne Ausnahmen gerne zugegeben; aber es sind doch vielmehr die bestehenden ungesunden und verkehrten gesellschaftlichen Verhältnisse, welche die Eheschließung erschweren. Die „verkehrte" Erziehung ist bloß ein gegebenes Produkt dieser vom einzelnen nicht zu beseitigenden Verhältnisse.

Wir hoffen, später weiter auf diese Materie einzutreten.

An Verschiedene. Der Zudrang zum Sprechsaal dieser Nummer ist so lebhaft, daß mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse verschiedene Eingänge auf die nächste Nummer verschoben werden müssen.

*) Und warum denn nicht?

Probe-Exemplare
der „Schweizer Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Neuheiten in Seidenstoffen
weisse, schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?
Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
Königl. Spanische Hoflieferanten. (490

Winter-Preisreduktion Specialitäten in Wollen- und Baumwollstoffen einfachster u. feinster Gewebe zu herabgesetzten Preisen.
Reinwollene Damenstoffe, doppeltbreit, pr. mtr. Fr.—.75—2.95
Buckskinstoffe für Herren- und Knabenkleider „ 1.90—7.85
Bedruckte Woll- und Waschstoffe per Meter „ —.28—0.95
sowie Restbestände, enthaltend 2—12 Meter, sehr billig.
Reichhaltige Musterauswahlen aller Frauen- und Herrenstoffe, Baumwollstoffe auf Wunsch umgehends franko ins Haus.
Oettinger & Co., Centralhof, **Zürich.**

Jeden Tag
versucht man — als **Crème Simon** — alle Arten von cold cream, **Vaselin, Lanolin** etc. zu verkaufen, dies ist eine Täuschung des Publikums. Die echte **Crème Simon** ist nach 40jährigem Bestehen noch ohne Rivalin in ihrer wunderbar wohlthätigen Wirkung auf die Haut geblieben. Im Winter gegen das **Aufspringen** der **Haut,** im Sommer gegen **Sonnenbrand,** gegen die **Stiche** der **Mücken** gebraucht, ist sie für jede Saison unentbehrlich; sie wird in kolossalen Mengen verkauft. Diese Erfolge haben die Nachahmer in Versuchung geführt, aber einer derselben ist soeben zu 500 Fr. Schadenersatz verurteilt worden.
Um die Nachahmungen zu vermeiden, versichere man sich, dass jeder verkaufte Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von
J. Simon, 13 rue Grange, Batelière, Paris, trage. [887

Blutarmut. Bleichsucht.
194] Herr **Dr. Meyer** in **Rotenburg a/Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden." Depôts in allen Apotheken.

Gesucht:
ein einfaches, bescheidenes, gut empfohlenes Zimmer- und Kindermädchen, das gewandt im Flicken ist, zu 2 Kindern. Lohn 15—20 Fr. [954
Bahnstrasse 1460, **Uster.**

Eine im Umgang gewandte, angenehme und in der selbständigen Zimmerarbeit bewanderte, zuverlässige Tochter von guter Erziehung und nicht unter 20 Jahren findet besonderer Verhältnisse halber
sofort gute Stelle
zum Instandhalten von drei Zimmern und zur Hülfe im Operationsraum eines Zahnarztes. Sie muss befähigt sein, die freie Zeit mit Handarbeiten auszufüllen.
Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen achtbarer Personen begleitet, befördert unter Chiffre F 964 G das Annoncenbureau der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Irrigateurs und **Ansätze**
Spritzen, Douchen
Bettschüsseln, Unterlagen
Spucknäpfe
Fieber-Thermometer
empfiehlt in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen [723
C. Fr. Hausmann, St. Gallen
Hecht-Apotheke — Sanitätsgeschäft.

Nuremberg (H82182a)
la ville des antiquités
Pension Schmidt
(à proximité immédiate de l'exposition nationale bavaroise 1896).
Intérieur agréable avec tout confort — bon accueil et vie de famille dans famille distinguée de la meilleure société. Bonne occasion, aussi bien pour des jeunes filles que pour des dames de tout âge, désirant faire un séjour à Nuremberg. — Si on le désire, leçons d'allemand, de français et d'italien dans la maison. — Villa particulière et élégante avec beau jardin. — Situation ravissante près du parc public. — Pour tous les détails s'adresser à **Madame Andreas Schmidt, Lindenaststrasse 16 à Nuremberg.** [917

Malaga
dunkel und rotgolden, unter Garantie der Echtheit, per Flasche Fr. 2 bei
Joseph Griesser-Margraf,
958] z. Appenzellerhof, **St. Gallen.**

[430] **Passt dir dein**

Wenn nicht, dann verlange Kataloge u. Preiscourant gratis von bekannter, billigen — Hemden-Fabrik. — L. Meyer, Reiden. (H 786 L z)

Franz. Schweiz.
In einem ausgezeichneten Pensionate der franz. Schweiz könnte auf Ostern zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges geb. **Mädchen** eintreten, welches geneigt wäre, einige Hülfe in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die französische und englische Sprache gründlich zu erlernen. Offerten unter Chiffre C 5152 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern.** [951

Bestellet rechtzeitig
Das schönste Festgeschenk!
Für nur **Fr. 6.80** versende franko per Post: prachtvoll ausgestatteter 10 Kilo Korb feinster neuer Südfrüchte, sortiert: Marroni, Haselnüsse, Baumnüsse, Feigen und Datteln. (H 4199 Q) [960
Gratis wird bis 10. Dezbr. noch eine Flasche echter Palästina-Edelwein beigelegt.
J. Winiger, Boswyl (Aarg.).
Telephon.

Enthaarungspulver
gegen Gesichtshaare, schwach oder stark. Wird franko gesandt in Doppelbrief für 3 Fr. in Schweizer Briefmarken. [943
Jos. Rottmanner, Apotheker,
(Hc4086Q) **Römhild** in Thüringen.

Familien-Existenz.
Infolge Heirat zu verkaufen ein gutes
Modisten-, Mercerie-
und [953
Tapisseriegeschäft
an frequenter Lage der Gemeinde Horgen. Wenn gewünscht mit Haus.
Fanny Neumann, Horgen.

Diplom I. Klasse Zürich.
Neuheiten in Handarbeiten
für Damen u. Kinder
empfiehlt in schöner Auswahl
Wwe. **Lina Meyer,** [952
Ecke Markt- und Neugasse, **St. Gallen.**
Anweisung zu allen Handarbeiten gratis.
Diplom I. Klasse Frauenfeld.

Bienenhonig
garantiert rein à **Fr. 1.40 das Kilo, franko in der ganzen Schweiz.** Büchsen von 1, 2 und 4,5 Kilo.
(H 12104 L) **Charles Bretagne,**
898] Bienenzüchter, **Aubonne** (Waadt).

GUTE SPARSAME KÜCHE

Maggis Suppenwürze ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe augenblicklich gut u. kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen.— Leere Original-Fläschchen à **90 Rappen** werden zu **60 Rappen** u. diejenigen à **Fr. 1.50** zu **90 Rappen** in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt. —

Ebenso zu empfehlen sind **Maggis** beliebte **Suppenrollen** à 6 Täfelchen, in grosser Auswahl der Sorten, zu **10 Rappen** für 2 gute Portionen. — *

Eine ganz vorzügliche, fertige Fleischbrühe erhält man augenblicklich mit **Maggis Bouillon-Kapseln** (Fleischextrakt in Portionen) zu **15** und zu **10 Rappen.** [33

* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen.**

GRAND PRIX: INTERNAT. AUSSTELLUNG BORDEAUX 1895. — GRAND PRIX: INTERNAT. AUSSTELLUNG LYON 1894. — HORS CONCOURS WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889.

(H 6750 I) 933

Gegen Husten und Heiserkeit
PÂTE PECTORALE
fortifiante
von
J. Klaus
in Locle
Schweiz.
In allen Apotheken zu haben.

Adler-Garantie-Kämme „Meltita".

938] Anerkannt bestes Fabrikat; vorzügliche Ausarbeitung. — **Garantie** für jedes Stück. Jeder Kamm, innert Jahresfrist bei ordnungsgemässem Gebrauch zerbrochen, kann **kostenfrei** gegen neuen umgetauscht werden.

Man achte speciell auf die „Adlermarke".

Alleinverkauf:
W. Kinkelin, Bürstenfabrikant,
Multergasse.

Rothenbachs Selbstkocher.

Ehrendiplom u. goldene Medaille München 1895.

Man verlange Prospekte. [869

Rudolf Schnorf, Zürich I.

(H 4079 Z) **Vertreter gesucht.**

Verkäufer in Basel: Herr Fr. Eisinger, Aeschen-Vorstadt.
„ „ Bern: Filiale der Licht- und Wasserwerke, Bundesgasse.
„ „ Genf: Messieurs Léchaud & Brolliet, Molard.
„ „ Glarus: Gasfabrik Glarus.
„ „ Lausanne: Messieurs Francillon & Cie.
„ „ Luzern: Herr Charles Nager.
„ „ St. Gallen: Herr Albert Bridler, Speisergasse.
„ „ Zürich: Frl. Susanna Müller, Konradstrasse 49 Zürich III.

Neuheiten in:

Steppdecken
Wolldecken
Glättedecken
Pferdedecken
Sportdecken
Tischdecken.

Auswahl ohne Konkurrenz.

Specialkataloge franko.

H. Brupbacher & Sohn,
Zürich. 640

Reiner leichtlöslicher
CACAO
MÜLLER & BERNHARD
Cacao & Chocoladenfabrik CHUR.
Feine Chocoladen
überall zu haben.

(M 5617 Z) 158]

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 27. Kurses am **6. Januar 1896.** Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [959

Frauen-Arbeitsschule Bern

gegründet vom Gemeinnützigen Verein. Lokal: Postgasse 14.

Nächster Kurs vom 6. Januar bis 11. April.

Gründlicher und rationeller Unterricht im **Weissnähen, Kleidermachen, Weiss- und Buntsticken, Wollarbeiten, Flicken** und **Glätten.**

Wahl des Faches frei.

Anfragen und Anmeldungen an den Sekretär (H 5186 Y) [957

Fried. Marti, Kramgasse 10, Bern.

Haushaltungsschule Bühl bei Nottwil

(Gegründet vom luzern. Frauenverein).

Kursbeginn: 15. Januar 1896.

Anmeldungen sind bis 20. Dezember 1895 an die Vorsteherin, Frl. Wechsler, zu richten, die jede weitere Auskunft erteilt. (T 2009 L) [945

P. P.
Wir offerieren

den neuesten Futterstoff für Kleiderröcke und Aermel

genannt **„Fibre Chamois".**

Derselbe besteht aus einem Faserstoff, der nur in Canada gewonnen wird und übertrifft infolge seiner [962

Elasticität, Solidität und Billigkeit

alles bisher Dagewesene. Die Wirksamkeit dieses ganz hervorragenden neuen Futterstoffes auf die Damentoilette ist eine ganz unglaubliche. Aermel und Röcke behalten **stets** ihre ursprüngliche Form, wie sie auch immer zerdrückt werden mögen und ausserdem bewirkt der Stoff einen ganz unerreicht schönen Faltenwurf.

Der wirkliche Effekt ist erst nach Fertigstellung einer Taille (Bluse) oder eines Rockes ersichtlich und waren Damen, welche Gelegenheit hatten, einen fertiggestellten Gegenstand mit Fibre Chamois gefüttert, zu sehen, von der Wirkung im höchsten Grade entzückt. Ein bekanntes Pariser Damen-Mode-Journal sagt: Fibre Chamois ist das Entzücken aller Kleidermacherinnen. (O 1779 G)

Je ein Probestück à 10 Meter für Taillen und Röcke zu Diensten.

J. W. Kessler, Manufaktur-Waren en gros, St. Gallen.

Gediegenes **Festgeschenk für die Jugend** verschiedenen Alters, auch für Flachornamente, Muster- und Kartenzeichnen geeignet:

Flüssige Illuminier-Farben

10 Flacons in eleg. Schachtel mit Doppelpinsel und 7 Malblättern.

Preis franko in der ganzen Schweiz (incl. Verpackung) Fr. 4.— oder mit **sämtlichen 4 Serien Malvorlagen** (schwarz) Fr. 4.45.

Zur Entwicklung des Schönheitssinnes in Form und Farbe, sowie zur Erleichterung und Ermunterung in der Handhabung des Pinsels offerieren wir den Käufern unserer flüssigen Illuminier-Farben eine speciell hiefür angefertigte prächtige Kollektion **stilgerechter** [963

MAL-VORLAGEN:

Serie I: Geometrische Ornamente, gezeichnet von A. Stebel, Architekt.
„ II, III und IV: Blätter und Blumen, gezeichnet von Gertrud Hauser unter Leitung von J. Stauffacher am Gewerbemuseum, St. Gallen.

Preis der Malvorlagen, schwarz, per Serie à 7 Blatt . . . . 15 Cts.
„ „ „ **angefangen,** „ à 7 „ . . . . 30 „

Brunnschweiler Sohn, St. Gallen
Tinten- und Farbenfabrik.

H. Brupbacher & Sohn Zürich
Reform-Binde
Beste Binde
für Damen
Patent

Gesündeste Binde.

Namentlich auf die **Reise sehr zu empfehlen.**
900] Sehr beliebt (H 3542 Z)
und allen anderen **Systemen vorgezogen.**
Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Bernermilch
Nestlemehl
Hafer-Cacao
empfiehlt
G. F. Ludin
Löwenapotheke.

[934

F. Henne

Schmiedgasse 6 und 10, St. Gallen
empfiehlt **fortwährend sämtliche frische Gemüse,** als: Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien und Kopfsalat, Randich u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weisskraut, Kohlrabi etc. Ferner alle Arten gedörrtes Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschiedene Käse nebst allen Sorten frischem Obst. [946

(H 515 Z) [147

WOLLDECKEN
leicht befleckte 1/3 billiger.
H. BRUPBACHER & SOHN
ZÜRICH
35. Bahnhofstrasse 35

Alle **Verdauungs-Kranke** können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung fanden, kostenlos von J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen. [310

Hochfeine Cigarren.

200	Bresiliens, Marke Triumph	Fr.	3.—
200	Habana, „ „	„	2.90
200	Flora, „ „	„	3.—
200	Viktoria, „ „	„	3.10
200	Schenk, „ „	„	3.10
100	Tipp-Topp	„	2.50
100	Rosalie, 7er	„	2.60
50	Manilla-Sumatra, 10er	„	2.40

Bis Weihnachten zu jeder Sendung ein überraschend schönes, prachtvolles Festgeschenk gratis. Garantie Zurücknahme.

J. Winiger, Boswyl (Aarg.).

Reform-Sohle.

Beste Einlegsohle. Warm und trocken, waschbar. Kein Geruch. Für die kalte Jahreszeit die **beste Sohle.** [924

H. BRUPBACHER & SOHN,
Zürich. (H 4884 Z)

Geschenk für Herren!

solid, sehr bequem, elegant ist der
„Sport-Hosenträger Excelsior"
Nur 3 Knöpfe, statt 6. Allen anderen Trägern vorgezogen.
Preis Fr. 4.—, 5.—, 6.— u. 7.—, je nach Ausstattung. [923

H. Brupbacher & Sohn,
Zürich. (H 4885 Z)

Wollstrümpfe nur Fr. 2., Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5,

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Preisverzeichnis umgehend franko und gratis. 363]

Frauennachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

RAT.

Als gute, tüchtige Küchenfee
Kann ich Euch aus Erfahrung raten:
Von allen Kaffee-Surrogaten (H 632 Y) [177
Nehmt nun „Kathreiners Malzkaffee."

Urteile über unsere patentierte

Heureka-Leib- u. Bettwäsche.

Die **„Schweizerische Frauenzeitung"** schreibt:
Wir wollen Sie auf eine andere Neuheit aufmerksam machen, es ist dies die **Leibwäsche von Heureka-Stoff. Der Heureka-Stoff ist sehr durchlässig, weich und schmiegsam wie Seide und dabei von unbegrenzter Haltbarkeit, äusserst leicht zu waschen und noch einmal so rasch zu trocknen, wie jeder andere Stoff.** Alles Eigenschaften, die den Stoff zur **Kranken-** und **Kinderlinge** ganz besonders bestimmen. Diese Neuheit liefert **H. Brupbacher & Sohn, Zürich.** — Muster gratis. (H 3687 Z)
In farbig wird Vorliebe für Damenroben, Blusen, Kinderkleidchen, Touristenhemden etc. verwendet und als das beste bezeichnet. [750

Versandt für die ganze Schweiz.

LINOLEUMFABRIK NORTHALLERTON England

Stampfenbachstrasse Nr. 6, Zürich,

empfehlen zu gefl. Abnahme:

Korklinoleum, ungemein beliebter Bodenbelag, weil sehr warm und schalldämpfend.

183 cm breit, 8 mm dick, uni, ... 11.—
183 „ „ 8 „ „ bedruckt . . . . . 12.—

Linoleum	Qual. A	B	C	D	II	III	IV
uni . . 183 cm	10.—	8.50	6.—	—.—	—.—	—.—	—.—
bedruckt 183 „	11.—	9.50	7.—	6.—	4.50	3.60	3.30
230 „	—.—	12.50	10.—	—.—	—.—	—.—	—.—
275 „	—.—	16.—	12.—	—.—	7.50	—.—	—.—
366 „	—.—	22.—	16.—	—.—	11.—	—.—	—.—
Rugs und Milieux		45/45	45/60	68/90	68 114	137/183	183/183
		1.—	1.90	3.—	4.—	14.—	20.—
		183/230	183/250	183/275	200/200	200/250	200/275
		25.—	26.50	28.—	25.—	28.—	32.—
		200/300	230/275	230/320	275/366	230/366	366/366
		35.—	40.—	45.—	65.—	75.—	85.—
Linoleum-Läufer		45 cm	60 cm	70 cm	90 cm	114 cm	135 cm
Stairs für Treppen u. a.		3.10	3.90	4.75	6.20	7.75	9.—
	C.	2.25	2.75	3.—	4.25	5.25	6.40
	D.	1.75	2.25	2.75	3.50	4.50	5.50
	III.	—.—	1.30	1.50	2.—	2.50	3.—

Granite, 183 cm breit, 14.—, **Inlaid,** 91 cm breit, 9.— (bei denen sich das Dessin nie abläuft).
Linoleum-Ecken, Nr. 1 1.—, Nr. 2 —.75, Nr. 3 1.— [143
Linoleumschienen, per laufenden Meter 2.50
Linoleum-Reviver und **Cement,** per Büchse 1.75

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz bei

Meyer-Müller & Co.,

Weinberg Nr. 6, **Zürich,** und Kasino **Winterthur.**
!! Engros und Detailverkauf zu Fabrikpreisen !!
!! Permanentes Lager von über 200 der neuesten Dessins !!
Linoleum, bester und billigster Bodenbelag.
Sollte in keiner Haushaltung fehlen.

Linoleum, wasserdicht, staubfrei.

Linoleum und Korkteppiche, geruchlos, warm und elegant.

Mieder, System Dr. Anna Kuhnow

empfohlen in Nr 46 der „Schw. Frauenzeitung" vom 17. Nov. 1895 (wird in Deutschland unter dem Namen Reform-Corset, System Dr. Anna Kuhnow verkauft). — Dieses Mieder bietet Damen, die kein Corset mehr tragen wollen und auf rationelle Bekleidung Wert legen, einen willkommenen Ersatz.

Besondere Vorzüge:

Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und Cirkulation schädlichen Druck, gestattet das Tragen sämtlicher Unterkleider durch die Schultern. Die eingesetzten Fischbeine sind leicht zu entfernen, so dass das Mieder wie ein gewöhnliches Waschstück gewaschen werden kann.

Ganz besonders empfehlenswert für heranwachsende Mädchen und leidende Damen. (H 5227 Z) [956

Mieder nach Mass von Fr. 7.75 an. **Umstandsmieder** von Fr. 8.75 an.

F. Wyss, Löwenstrasse 6, **Zürich.**

Man verlange Prospekt mit Anleitung zum Mass nehmen.

Wer sich nur einmal

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife

gewaschen hat,

wer sich von den Vorzügen dieser Seife, von ihrer Reinheit, ihrer Milde, ihrem angenehmen Aroma, ihrer Ausgiebigkeit überzeugt hat, der wird (H 1275 Z) [652

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.,

Dresden **Zürich** **Tetschen a/E.**

allen anderen Toilette-Seifen vorziehen.

Erhältlich à 75 Cts. in allen **Apotheken, Droguerien** und **Parfümeriehandlungen.**

Man achte genau auf die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;

denn es existieren miserable Nachahmungen.

Haarverjüngungsmilch (Tolma)

gibt **ergrauten Haaren** die **natürliche Farbe** und **jugendlichen Glanz** wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Ausfallen der Haare. **Ueberraschender Erfolg.** Preis per Flasche franko per Nachnahme **Fr. 2.—.**

107] **J. B. Rist, Altstätten (Rheinthal).**

Allen Kaffeetrinkern
bestens empfohlen!

Schweizer Kaffeegewürz
von
E. WARTENWEILER-KREIS,
KRADOLF.

Käuflich zu haben in d. Handlungen in Einmachgläsern u. Paketen. Ein **Gratismuster** erhält jedermann **franko,** der seine Adresskarte einsendet oder **seine genaue Adresse ohne weitere Bemerkung** auf einem Blatt in offenem Couvert, **mit 2 Cts. frankiert,** dem Fabrikanten zugehen lässt. [671

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron".

General-Depot für die Schweiz [276
Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.
Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

A. DINSER St. Gallen z. Pelikan grösstes **MÖBEL MAGAZIN** der Ostschweiz
liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen
Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze **Aussteuern** extra billig
Sessel in 40 Sorten Lager 400-600 **Spiegel** mit extra dicken Gläsern **Polsterarbeiten** **Geschenkartikel** in enormer Auswahl
alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [288

J. SCHULTHESS, Schuhmacher

Rennweg 29 **ZÜRICH** Rennweg 29

Naturgemässe Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.

Specialität: [422

Richtige Beschuhung von Plattfüssen, sowie verdorbener und stupierter Füsse. — Reitstiefel, Bergschuhe.

Telephon Nr. 1767. *Alles nur nach Mass.*

Chemiserie — Bonneterie
GEORG FRANKENBACH
Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel
Grösstes Herren-Ausstattungs-Geschäft am Platze.
Pariser Chemiserie nach Mass in vollendeter Ausführung.
Geometr. Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend.
Specialität in allen Herren-Artikeln, [618
Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Cravatten u. Handschuhe—Hosenträger—Gamaschen—Socken—Taschentücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Telephon 697. (H 2446 Q) **Georg Frankenbach,** Chemisier.

H-O **H-O**

Werte Hausfrau!

Haben Sie schon **H-O** (Hornbys Oatmeal) verwendet? Noch nicht? So thun Sie es ja baldigst, damit **auch Sie** es schätzen lernen! (H 2457b Q) [638

Erhältlich in allen grösseren Spezerei- und Kolonialwarenhandlungen.

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 aQ) **29 Freiestrasse 29**
„Zum Ehrenfels"
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), **Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen** werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Avis für Damen.

Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Handstickereien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Einzelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher bis reichster Ausstattung zu mässigen Preisen. Geschmackvolle Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller stickerinnen werden zugesichert. Achtungsvollst [961
Frau V. Ehrsam,
FLAWIL (Kt. St. Gallen).

Jede Dame sollte die **Taillen Ressorts**
„La Veritable"
tragen. (H 2447 Q) [613
Ausgezeichnetes Fabrikat.
Zerreisst die Kleider nicht.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Sprenger-Bernet, St. Gallen.
Sorgfältige, schnelle Bedienung.
Vorzügliche Einrichtung. [610

Kanapees und Matratzen
werden solid und billig aufgearbeitet. [611
August Oberli, Sattler, Lämmlisbrunnen 44 c.

Broderien
für **Damen- und Kinderwäsche,** solid und billig, Auswahlsendungen. [612
J. Engeli, St. Gallen, Rosenbergstrasse 56.

Pensionat für junge Töchter in Genf.
Villa Clairmont, 33 Chemin de Champel 33.
Fräulein **Borck** nimmt eine beschränkte Zahl **Mädchen** (12—15) auf und bietet denselben alle Vorteile einer sorgfältigen Unterrichtung und Erziehung. Geräumiges Haus, komfortable Einrichtung, grosser Garten, prachtvolle Lage in der Nähe der Stadt. Ia Referenzen zur Verfügung. (H 3963 X) [605

Laubsäge
-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, **-Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl [389
Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.
Preislisten auf Wunsch franko

Wiener Patience
ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem Aroma, per ½ Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens [156
Carl Frey, Konditor, **Neugasse, St. Gallen.**
Prompter Versand nach auswärts!
Telephon!

Kunst im Hause.
Holzbrandapparate und rohe Holzgegenstände
zum Brennen und Malen in feinster Ausführung
empfehlen **Hunziker & Co.,** Aarau.
Preiscourant franko. [567

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische
engl. tailor made Costüme
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.
Specialität: **Loden und Cheviots.**
Muster-Depots in St. Gallen: **Frau Witwe Christ,** Florastrasse 7, und **Frau Gehrold,** Robes, Marktgasse. (622

Multergasse 1 St. Gallen 2. Laterne
Jules Pollag
Specialgeschäft für
DAMENKONFEKTION
Stets alle Neuheiten der Saison
in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen
Anfertigung nach Mass

Genf. (Hc 10662 X)
944] Gute Familie, ein Landgut ca. ¼ St. von Genf bewohnend, wünscht einige junge **Mädchen** in Pension zu nehmen. Familienleben, liebevolle Fürsorge, Stunden im Hause. Die Schulen Genfs können besucht werden. Prima Referenzen. Man wende sich an Frau **Boch-Lambert, 31 Grange-Bonnet, Chêne, Genève.**

Suisse française.
Une dame veuve habitant une jolie villa près de **Neuchâtel** recevrait **des dames ou des demoiselles** désirant apprendre le français. S'adresser à **Mme. Veuve Bachelin, Marin.** [912

Magazine zum wilden Mann
Basel.
Fortwährender Eingang der neuesten
Herbst- und Winterstoffe
von den
billigsten bis zu den hochfeinst. Genres.
Muster umgehend und franko.

Man wünscht eine **Tochter** in eine gute, kleinere Familie für einige Monate zu placieren, wo ihr unter Leitung der Hausfrau Gelegenheit geboten wird, das Kochen u. alle Hausgeschäfte zu erlernen. Es wird eventuell Entschädigung gegeben.
Offerten sind mit R S 955 bezeichnet an das Annoncenbureau dieses Blattes zu richten.

Ein **Mädchen,** katholisch, wünscht bei einer **tüchtigen Näherin in die Lehre zu treten.** Offerten, mit Nr. 939 bezeichnet, vermittelt das Annoncenbureau der **Schweizer Frauen-Zeitung,** St. Gallen.

Blusen, Taillen, Unterröcke
Frisch eingetroffen
Alle Neuheiten in jeder Art
DAMENKLEIDERSTOFFEN
Cachemires, Merinos, Flanelle
Grosse Auswahl — Billigste Preise
Jul. Pollag
Multergasse 1 St. Gallen 2. Laterne

Basel Rüdengasse 3. **Alfred Anner** gegenüber der Hauptpost.
vormals M. Bloch. (H 2449 Q)
Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.
Günstige Abonnementsbedingungen, billige Postabonnements für Auswärtige. Grosse Auswahl in Klaviermusik.
Streich- und Blasinstrumente. [620

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter
Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Corset.
✚ 6264 **Nicht zu verwechseln** 6264 ✚
mit den angepriesenen Gesundheits-Corsets.

Für Leidende, sowie als Umstands- u. Nähr-Corsetage geradezu unersetzlich! Für heranwachsende Töchter unentbehrlich! Wird von allen ärztl. Autoritäten der Schweiz und dem Ausland empfohlen. Empfehlungsschreiben liegen vor. Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust u. Rücken, unter den Armen, gemessen.

Die Preise sind per Stück für Qualität [826

A	B	C	D (Seide)	F (Filigran)
Fr. 7.—	10.—	13.—	20.—	15.—

General-Vertreter für die Schweiz:
Schadegg, Peters & Co., Zürich.
Dépot in St. Gallen: Wwe. M. CHRIST, Schwalbenstr. 7.

Gebrüder Hug & Co., Basel.
Reichhaltigste
Musikalienlager und -Leihanstalt
619] Stets sorgfältig ergänzt. (H 2452 Q)
Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offeriere franko Bestimmungsstation echten
Malaga rotgolden
à Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H5936X) **A. Rothacher,** Petit Lancy, **Genève.**

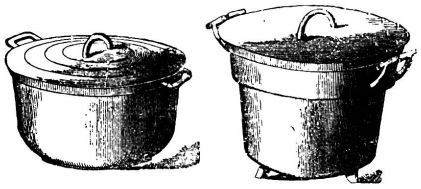
Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Agence des pensionnats [609]
Founex-Genève. (H5135X)
Gratisauskünfte üb. Pensionen, Institute f. Fräulein u. junge Leute. Vertrauenshaus.

Wallis.
Kollegium Ste-Marie in Martigny-Ville.
Den katholischen Eltern der deutschen Schweiz, die ihre Söhne zur Erlernung der französischen Sprache in die westliche Schweiz schicken wollen, bietet das Institut **Ste-Marie** in **Martigny-Ville** (Valais), geleitet von Brüdern der Gesellschaft Maria, in Bezug auf Erziehung und Unterricht alle wünschenswerten Garantien. — Unterricht im Piano, in der Violine, sowie in der englischen und lateinischen Sprache werden auf Verlangen erteilt. — Nähere Auskunft erteilt der Direktor der Anstalt (H 4756 L) [607 **E. Mariaux.**

Vorhangstoffe
eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [362
J. B. Nef, z. Merkur, **Herisau.**
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Patentierte
Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei:
J. Debrunner-Hochreutiner,
Eisenhandlung, St. Gallen. [948